Totentafel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **60 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frauen als Priester

Geschwächt durch die Schwierigkeit, im Atomzeitalter die magischen Vorstellungen ihrer Kirchen aufrechtzuerhalten, versuchen die Katholiken mit ihren protestantischen bzw. anglikanischen Konkurrenten eine Einheitsfront zu bilden. Die «Los von Rom»-Massen werden sich aber nie mit dem Papst anfreunden, und die Katholiken werden kaum je zulassen können, dass Frauen die Priesterweihe erhalten dürfen. Heisst es doch in 1. Kor. XXXV. **«Das Weib schweige in der Gemeinde».** Mehr als ein Drittel der anglikanischen Theologiestudenten sind Frauen; ihnen stehen verschiedene Missions- und Lehrberufe offen, wogegen das Kanonische Gesetz ausdrücklich die Weihe von Frauen untersagt, obwohl das 2. Vatikan-Konzil darin eine leichte Lockerung gestattete, sofern es sich um Laienkommissionen handelt.

Im «Osservatore Romano» erklärte Pater Gino Concetti, dass die Nichtzulassung von ordinierten Frauen nicht bloss ein Vorurteil sei, sondern auf dem Grundsatz beruhe, dass Jesus ein Mann war, wie auch seine Jünger. Dagegen hat die Generalkonvention der Episkopalischen Kirche letzten September ausdrücklich die Priesterweihe von Frauen anerkannt und in New York sogar eine selbsterklärte Lesbierin, Ellen Maria Barrett, als Priesterin oridiniert. Pater Concetti verwies darauf, dass der Papst schon 1975 in einer Antwort an den Erzbischof von Canterbury gewarnt hatte, dass die Zulassung von Frauen in der kirchlichen Magie ein ernstes Hindernis im oekomenischen Dialog darstellen müsse. O. W.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
30 3 Bern

Totentafel

Die Ortsgruppe Basel verlor im Februar durch den Tod einen aufrechten, überzeugten Freidenker,

Gesinnungsfreund Anton Jenni (1921—1977).

Seinem letzten Wunsch entsprechend verzichten wir darauf, seinen Lebenslauf zu veröffentlichen. Seine Gesinnungsfreunde werden Anton Jenni ein ehrendes, gutes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

O. G. Basel

Aus der Bewegung

Mitteilung des Zentralvorstands

Samstag, den 19. März 1977, um 16 Uhr im Hotel «Glockenhof» in Olten

Präsidentenkonferenz

Sonntag, den 20. März 1977, um 10 Uhr im Hotel «Glockenhof» in Olten

Delegiertenversammlung

Wir bitten die Ortsgruppen, sich statutengemäss vertreten zu lassen. Auch Einzelmitglieder sind herzlich eingeladen.

* * *

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 12. März 1977, um 20 Uhr im Restaurant «Waage», Metzgergasse 3, Aarau, Vortrag über

die Chaldäer

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Donnerstag, den 10. März 1977 um 20 Uhr im Restaurant «Löwenzorn», Gemsberg 2/4

Generalversammlung

Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Restaurant «Rheinkeller», Untere Rheingasse 11,

freie Zusammenkunft

Anschrift: Postfach 302, 4012 Basel.
Abdankungen nur für Mitglieder, Telefon 67 58 53

* * *

Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 16. März 1977, um 20 Uhr im Restaurant «Victoriahall», Kreuzung Effingerstrasse/Zieglerstrasse

Freie Zusammenkunft

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: Postfach 296, 4600 Olten.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Industriestrasse 23

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Abdankungen: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach, Telefon 01 96 20 11.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 4. März 1977, um 20 Uhr im Haus «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock. Vortrag von Gesinnungsfreund Dr. Robert Kehl
«Die Theologie der Intoleranz».

Freitag, den 11. März 1977, um 20 Uhr im Haus «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock
Diskussionsabend

Samstag, den 26. März 1977
Reise nach Stuttgart zur Jugendweihe
Rasche Anmeldung erwünscht!

Mittwoch, den 30. März 1977, um 15 Uhr im Haus «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock
Lichtbildervortrag

Freitag, den 1. April 1977, um 20 Uhr im Haus «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock
Diskussionsabend
über «Ich bin o. k., du bist o. k.» von Harries. 2. Abend. Erich Keller, Psychologe, ist als Gast anwesend.

Anschrift: Silvia Steinmüller-Risch, Rütschistrasse 14, 8037 Zürich, Tel. 01 28 87 96
Abdankungen: Tel. 01 23 01 89

Freidenker-Vereinigung der Schweiz
(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde 39 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.